

‚Hide The Decline‘ enthüllt: 50 Graphiken, die keine Hockeyschläger sind, zerschlagen die Behauptungen bzgl. ‚globaler‘ Erwärmung

geschrieben von Kenneth Richard | 4. Oktober 2016

Kenneth Richard

Man liegt uns ständig in den Ohren, dass sich der Globus rapide und gefährlich erwärmt, und dass diese rapide und gefährliche Erwärmung hauptsächlich durch einen steilen Anstieg anthropogener CO₂-Emissionen verursacht ist, der etwa Mitte der vierziger Jahre eingesetzt hatte. Man hat uns sogar eine stark beachtete „Hockeyschläger“-Graphik der Nordhemisphäre präsentiert – erzeugt von Michael Mann Ende der neunziger Jahre und vom IPCC 2001 öffentlich gemacht – um zu „beweisen“, dass die derzeitige Erwärmung synchron auf der ganzen Welt auftrat, gefährlich sei und vielleicht sogar beispiellos („das Wärmste jemals“). Es gibt jedoch ein Problem hinsichtlich dieses Paradigmas. Ein gewaltiges Problem.

Unmasse von Beweisen, dass ‚Globale Erwärmung‘ ein Made-Up-Konzept ist

geschrieben von Kenneth Richard | 4. Oktober 2016

von Kenneth Richard

Der Terminus „globale Erwärmung“ ist so stark in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen, dass kaum noch jemand über deren zweifelhafte Herleitung nachdenkt.

Viele nehmen an, dass „globale Erwärmung“ tatsächlich bedeutet, dass es in allen oder fast allen Gebieten des Globus‘ wärmer geworden ist infolge „gut durchmischter“ Treibhausgase in der Atmosphäre (d. h. die CO₂-Konzentration hat tatsächlich etwa 400 ppm erreicht von der Arktis bis zur Antarktis, also auf der ganzen Welt). In Wirklichkeit jedoch ist es nur in einigen Gebieten der Erde wärmer geworden. Große Gebiete der Erde verzeichneten während der letzten Jahrzehnte stabile oder sinkende Temperaturen, teilweise sogar schon seit Mitte des 20. Jahrhunderts, als anthropogene Emissionen die meisten Klimaänderungen verursacht haben soll.

Wissenschaftlicher Konsens 2016: Die Klimamodelle taugen nichts

geschrieben von Kenneth Richard | 4. Oktober 2016

Kenneth Richard

In einem Editorial zu den düsteren Konsequenzen des vom Menschen verursachten Klimawandels (hier) hat Marcia McNutt, Herausgeberin des Journals ‚Science‘ ihrer Überzeugung Ausdruck verliehen, dass „die Zeit der Debatten beendet“ ist. Die „Maßnahme“, das CO₂ zu reduzieren, wird jetzt „dringender gebraucht“ als über etwas zu diskutieren was offensichtlich längst „settled Science“ ist. Sie hat ihre Deklaration, dass die wissenschaftliche Debatte jetzt beendet ist, mit einiger religiöser Inbrunst vorgetragen, womit sie die „verräterischen Missetäter“, die nach wie vor skeptisch oder unbesorgt sind hinsichtlich des Klimawandels, als „Sünder“ charakterisiert, die in die heißeste, innerste Zone der Hölle gehören.